

**Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement**

Bahnhofstrasse 15  
Postfach 3768  
6002 Luzern  
Telefon 041 228 51 55  
Telefax 041 210 65 73  
buwd@lu.ch  
www.lu.ch

Emmer Wirtschafts-Forum  
c/o OPES AG  
Hübelstrasse 16  
6020 Emmenbrücke 2

Luzern, 18. Oktober 2013 Ram/an  
Projekt 10850.1 Seetalplatz

**10850.1 Seetalplatz, Sperrung Reusseggstrasse  
Ihr Schreiben vom 24. September 2013**

Sehr geehrter Herr Fuchs,  
Sehr geehrte Damen und Herren

In Ihrem Schreiben vom 24. September 2013 äussern Sie massive Bedenken zur angekündigten Sperrung der Reusseggstrasse zwischen dem Seetalplatz und dem Anschluss A2 Emmen Süd. Sie befürchten Staus auf den Zufahrtsstrassen zum Seetalplatz und Umsatzeinbussen des Gewerbes im Einzugsgebiet.

Sie bemerken richtig, dass die Sperrung der Reusseggstrasse bereits im Auflageprojekt enthalten war. Gegen diese Sperrung hat damals niemand Vorbehalte oder Einsprache gemacht. Trotzdem suchen wir nach Optimierungspotential.

Wir haben daher die Notwendigkeit der Sperrung nochmals technisch überprüfen lassen. Hauptgrund der Sperrung ist der Neubau der Unterführung Emmenfeld unter den SBB. Hier werden neu vier statt zwei Fahrspuren für die Reusseggstrasse zur Verfügung stehen. Die Unterführung ist neu also etwa doppelt so breit wie bisher. Unter den gegebenen Randbedingungen gibt es zur Realisierung dieses Bauwerks keine andere Lösung als eine Vollsperrung.

Ohne auf die technischen Details des Bauvorgangs einzugehen, möchten wir zur Erklärung auf folgendes hinweisen:

- es müssen drei in Betrieb stehende Gleise unterquert werden
- ein Ausweichen nach links oder rechts ist, bedingt durch die bestehenden SBB-Anlagen (Unterwerk, Umspannstation), nicht möglich
- bedingt durch die Breite des neuen Bauwerks müssen zur Aufrechterhaltung des Bahnbetriebs dreimal zwei Hilfsbrücken mit einer Mittelabstützung eingebaut werden. Diese Mittelabstützung steht mitten in der heutigen Unterführung
- da die Unterführung bereits heute teilweise im Grundwasser steht, ist für den Neubau eine umpfundete Baugrube und eine Wasserhaltung nötig.
- insbesondere wegen der beiden letzten Punkte ist während des Neubaus ein Passieren der Unterführung im Bauzustand nicht möglich.

Die Komplexität des Bauwerks erfordert eine sehr detaillierte und insbesondere mit den SBB abgestimmte Bauweise. Die entsprechende Planung hat einige Zeit in Anspruch genommen und die Vorbereitungsarbeiten auf der Baustelle haben bereits begonnen (Leitungsumlegungen).

Wesentliche Zeiteinsparungen sind beim Bau der Unterführung nicht möglich.

Was wir allerdings prüfen, ist, ob die mit dem Neubau der Unterführung verbundenen Anpassungsarbeiten an der Reussegg- und der neuen Reussbühlstrasse nicht beschleunigt werden können. Ziel wäre es, die Reusseggstrasse kurz nach der Fertigstellung der neuen Unterführung wieder für den Verkehr zu öffnen, allerdings noch mit gewissen Einschränkungen.

Diese Planungsarbeiten laufen zurzeit. Sobald gesicherte Erkenntnisse vorliegen, werden wir Sie darüber orientieren.

Mit dem Gemeinderat Emmen werden wir weitere Massnahmen besprechen mit Ziel, den Verkehrsfluss während der Bauzeit zu gewährleisten.

Wie an der Orientierungsversammlung vom 20. September 2013 im Zentrum GERSAG erwähnt und im abgegebenen Flyer auf Seite 3 ersichtlich, versuchen wir mit einem Paket von flankierenden Massnahmen zusätzlich den auf den Seetalplatz zu rollenden Verkehr so zu dosieren, dass die Belastung des Seetalplatzes in einem erträglichen Rahmen bleibt.

Weiter verweisen wir auf die im selben Flyer angegebenen Mobilitätstipps und die an der Orientierungsversammlung angebotene kostenlose Mobilitätsberatung.

Wir hoffen, damit mindestens einen Teil Ihrer Bedenken ausräumen zu können.

Freundliche Grüsse



Robert Küng  
Regierungsrat

Beilage: Flyer Seetalplatz